



Große Kreisstadt Backnang

Sitzungsvorlage

N r . 154/20/GR

Federführendes Amt	Tiefbauamt / Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	29.10.2020	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	05.11.2020	öffentlich

Neugestaltung Teilbereiche Eduard-Breuninger-Straße / Am Schillerplatz / Dilleniusstraße / Am Obstmarkt / Zur Dilleniusstraße - Beschluss Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurfsplanung des Büro BHM Planungsgesellschaft mbH sowie der ISTW Planungsgesellschaft mbH für die Teilbereiche der Eduard-Breuninger-Straße, der Straße Am Schillerplatz, der Dilleniusstraße, der Straße Am Obstmarkt sowie der Straße Zur Dilleniusstraße wird zugestimmt. Auf Grundlage dieser Planung wird die Ausführungsplanung erstellt.
2. Im Frühjahr 2021 erfolgt ein Beschluss des Gemeinderats bezüglich des Ausführungszeitraums der Baumaßnahmen im Bereich Dilleniusstraße und Am Obstmarkt sowie ein daraus resultierender Baubeschluss, welche Ausführungsvariante letzten Endes ausgeführt wird. Die Ausschreibung der dann beschlossenen Variante soll im Juni 2021 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☐ ja	☐ nein
Produktsachkonto:			
Für Vergaben zur Verfügung:			€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:			€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):			€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
Datum/Unterschrift	I	10	SPlan
	Kurzzeichen Datum		

3. Die Finanzierung der Arbeiten für den Straßenbau für den Abschnitt Eduard-Breuninger-Straße und Am Schillerplatz ist im Haushaltsplanentwurf 2021 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2022 und 2023 vorgesehen. Darüber hinaus notwendige Finanzierungsmittel für den Abschnitt Am Obstmarkt und Dilleniusstraße werden zur gegebenen Zeit nach Sicherstellung der haushaltsrechtlichen Grundlagen in den Finanzhaushalt eingestellt. Im Wirtschaftsplan und Erfolgsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang sind für die Kanalbaumaßnahmen finanzielle Mittel vorhanden bzw. werden bereitgestellt.

Begründung:

1. Planerische Beschreibung

Gestaltungsidee

Das Projekt Kronenhöfe schafft die Voraussetzungen, die umliegenden Straßenräume neu zu gestalten und mittel- bis langfristig die funktionale und gestalterische Anbindung des Bahnhofs und der Kulturmeile mit dem Obstmarkt und der Aspacher Straße herzustellen. Durch die Schaffung neuer Wegeverbindungen werden die Bereiche Bildungshaus, Obstmarkt, Aspacher Brücke und Schillerplatz verknüpft und über attraktive, zusammenhängende Straßenräume aufgewertet.

Die Verbindung der Freianlagenplanung des Projekts Kronenhöfe mit den Gestaltungsansätzen der Straßenräume bindet neben dem neuen Quartier Kronenhöfe auch den Bestand städtebaulich ein. Die Grundprinzipien leiten sich aus der umgesetzten Gestaltungskonzeption für die Bereiche um die Aspacher Brücke ab und werden auf die räumlichen, technischen, funktionalen und gestalterischen Anforderungen angepasst:

- Wiederkehrende Gestaltungselemente durch einheitliche Pflasterbeläge
- Warmgraues Betonpflaster im wilden Verband in Gehwegbereichen und durchgehend am Obstmarkt, sowie am neu entstehenden Kronenplatz – durchgehende Aufhellung der Straßenräume
- Durchgehend niedrige Aufkantung zur Erleichterung der Straßenquerungen, bei gleichzeitiger Abgrenzung zum fahrenden Verkehr
- Einheitliche Möblierungselemente (Fahrradbügel, Baumscheibenelemente etc.)
- Gestalterische Integration und Ordnung der Parkierungsstände

Eine besondere Bedeutung kommt den Eingangs- und Verbindungsräumen im Quartier zu. Diese wurden in Abstimmung mit den Kronenhöfen in einheitlicher und wertiger Gestaltung funktional aufeinander abgestimmt.

Eduard-Breuninger-Straße

In der Eduard-Breuninger-Straße werden verschiedene Anforderungen im Rahmen der Gestaltung zusammengeführt. In der anspruchsvollen Topographie sind der Busverkehr und die zukünftig zu erwartende, stärkere Radfrequentierung in den Straßenquerschnitt zu integrieren. Darüber hinaus sind Feuerwehraufstellflächen, eine Tiefgaragenzufahrt sowie öffentliche Stellplätze im Straßenraum zu integrieren. Die Fahrbahn ist durchgehend 5,00 m breit, so dass Bus, Radfahrer und Fahrzeuge entsprechend Platz finden. In den Gehwegbereichen wird das Pflaster- und

Materialkonzept weitergeführt. Die notwendigen Stellplätze werden über das Betonpflaster im warmen Grauton optisch und gestalterisch den Gehwegzonen zugeschlagen. Im Abschnitt Am Schillerplatz wird der Gestaltungsansatz weitergeführt. Die Gehwegbereiche entlang der Häuserzeile werden als Pflasterband im warmen Grauton ausgeführt. Niedrige Borde und Rinnsteine bilden die Übergänge zur Fahrbahn. Die Stellplätze werden gepflastert ausgeführt und durch Baumquartiere gegliedert.

Der bestehende, enge Treppenaufgang zwischen Eduard-Breuninger-Straße und Chelmsfordplatz soll verbreitert werden, um damit die Fußgänger zukünftig attraktiv zwischen Aspacher Brücke und Obstmarkt zu führen. Die untere Treppenwange wird dabei in Richtung Chelmsfordplatz versetzt und der Aufgang entsprechend aufgeweitet. Die hellen Blockstufen und die Aufnahme des Verlegemusters tragen zur Aufwertung bei.

Zugangssituation am Kronenplatz

Dem Bereich zum zukünftigen Eingangsbereich am Kronenplatz / Ecke Albertstraße kommt eine besondere Bedeutung zu. Durch die Umgestaltung ergibt sich an der Gelenkfunktion eine Verkehrsberuhigung und Querungserleichterung über die Eduard-Breuninger-Straße.

Dilleniusstraße

Die Dilleniusstraße als heute schon wichtige Fußwegeverbindung wird fußgängerfreundlicher gestaltet. In den Gehwegbereichen wird über Betonpflaster in warmem Grauton ein heller Charakter erzeugt, welcher im östlichen Bereich über die Stellplätze gelegt wird. Die Westseite wird als Hauptfußgängerachse zukünftig breiter entlang der zukünftigen Gebäudeseite geführt. Auf der östlichen Seite werden die Stellplätze durch Baumpflanzungen gegliedert. Als Auftakt am Schillerplatz wird vor Haus C ein großzügig gepflasterter Bereich mit Pflanzbeeten und Sitzelementen ausgebildet.

Am Obstmarkt

Der Bereich Am Obstmarkt wird durchgehend als gepflasterte Fläche ausgeführt und erhält so eine völlig neue und angenehm wahrnehmbare Gestalt als Platzbereich. Die integrierten Rinnenelemente beseitigen die bisherigen Stolperfallen und erhöhen deutlich die Nutzbarkeit für Fußgänger. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität werden Natursteinelemente mit Holzauflege integriert. Die notwendigen Behindertenstellplätze und Lieferzonen werden niveaugleich in die Gestaltungskonzeption eingefasst. Dieser Ansatz wird über den Stich „Zur Dilleniusstraße“ fortgeführt.

Zwischen der Eduard-Breuninger-Straße führt der neu entstehende Kronenplatz und Treppenanlage die Gestaltung in den Bereich Am Obstmarkt fort. Innerhalb des Platzes und der Podeste werden durch die Kronenhöfe GmbH die gleichen Materialien und Holzsitzauflagen eingesetzt. Der Abgang auf den Obstmarkt wird als Freitreppe mit Sitzgelegenheiten inszeniert. Zwischen Treppe und um Haus I wird der Pflasterbelag weitergeführt. Ein gemeinsam erarbeitetes Lichtkonzept vervollständigt die neue Attraktivität der Straßenräume.

2. Technische Baubeschreibung:

Straßenbau

Sämtliche Fahrbahnflächen werden in Asphaltbauweise hergestellt und erhalten abhängig von der Verkehrsbelastung einen entsprechend der technischen Richtlinie gewählten Fahrbahnoberbau. Im gesamten Baubereich werden sämtliche Straßenentwässerungseinrichtungen neu bemessen und erstellt. Hierbei werden Besonderheiten wie die hohe Längsneigung der Fahrbahnen bei der Ausbildung der Straßenentwässerungseinrichtungen berücksichtigt.

Sämtliche Seitenbereiche wie Gehwege und Stellplätze sowie Platzflächen werden in Pflasterbauweise vorgesehen. Zur Erreichung einer hohen Stabilität werden Betonpflastersteine mit kraftschlüssiger Rundumverzahnung verwendet.

Zur Erreichung der Barrierefreiheit werden an den Fußgängerquerungsstellen sogenannte gemeinsame Überquerungsstellen erstellt. Der dort vorgesehene 3 cm hohe Bordstein berücksichtigt die Belange von Rollstuhl- und Rollatornutzern und dient blinden und sehbehinderten Menschen als tastbare Kante. Bodenindikatoren als Kombination von Auffindestreifen und Richtungsfeld kennzeichnen die Querungsstellen. Entlang der wichtigen Fußwegebeziehungen erfolgt die Führung von blinden und sehbehinderten Menschen im Wesentlichen an sogenannten „inneren Leitlinien“ wie z.B. Gebäudekanten. An Stellen ohne geeignete Führungen erfolgt die längslaufende Führung mit Bodenindikatoren.

Neupflanzungen von Bäumen erfolgen mit ausreichend großem durchwurzelbarem Bodenraum. Die Baumbeete werden stellenweise mit Baumscheiben aus Beton sowie Baumschutzgittern ausgestattet als auch als offene Baumbeete vorgesehen. An Stellen, die aufgrund von vielen Versorgungsleitungen im Untergrund eine Baumpflanzung nicht zulassen, ist alternativ zu den Baumbeeten auch die Verwendung von Pflanztrögen geplant.

Die Straßenbeleuchtung wird im Baubereich vollständig erneuert und mit energiesparenden LED-Leuchtmitteln versehen.

Teilbereich Eduard-Breuninger-Straße / Teilbereich Am Schillerplatz

Der östliche Teilabschnitt der Eduard-Breuninger-Straße und der anschließende Abschnitt der Straße Am Schillerplatz werden vom bereits ausgebauten westlichen Bereich der Eduard-Breuninger-Straße bis zur „Engelkreuzung“ neugestaltet. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,00 m und ermöglicht das Überholen von Radfahrern durch PKW. Die Längsparkbuchten mit einer Breite von 2,25 m ermöglichen das Parken ohne Mitbenutzung der Fahrbahn. Im Bereich Am Schillerplatz erhalten die Längsparkbuchten aufgrund der beengteren räumlichen Verhältnisse eine immer noch ausreichende Breite von ca. 2,10 m.

Im Bereich der Eduard-Breuninger-Straße soll die Ersatzpflanzung eines Baumes sowie die Neupflanzung eines weiteren Baumes erfolgen. Im Bereich Am Schillerplatz ist die Neuanpflanzung von drei Bäumen vorgesehen.

Die Straßenentwässerungseinrichtungen werden für die Aufnahme von Niederschlagswasser für die vorhandene hohe Längsneigung der Straße bemessen. Zur Absicherung der privaten Vorplatzfläche des Haus C Haus Am Schillerplatz vor Oberflächenwasser bei Starkregenereignissen wird mit entsprechender Anordnung von Entwässerungseinrichtungen in Kombination mit erhöhten Eingangsbereichen vorgesorgt. Im Bereich der Tiefgaragenabfahrt vor Haus J wird durch den Einbau einer Betonschlitzzinne die gesicherte Entwässerung gewährleistet.

Teilbereich Dilleniusstraße

Die Fahrbahn der Dilleniusstraße ermöglicht mit einer Breite von 4,10 m den Begegnungsverkehr zweier PKW mit niedriger Geschwindigkeit. Am nördlichen Ende der asphaltierten Fahrbahn kann auf der vorgesehenen kreisförmigen Platzfläche mit Kraftfahrzeugen gewendet werden. Der westliche Gehweg erhält als Hauptfußwegeachse eine Mindestbreite von ca. 2,00 m. Lediglich im Bereich einer Ladezone verringert sich bei Nutzung der Ladezone die Gehwegbreite. Die Längsstellplätze werden mit einer regelkonformen Breite von 2,00 m angelegt. Die dortige Anlage von vier neuen, offenen Baumbeeten mit regelmäßigen Abständen erhöht die Attraktivität des Straßenraums.

Geeignete Straßenentwässerungseinrichtungen übernehmen zu beiden Seiten der Fahrbahn die Entwässerung der stark geneigten Straßenflächen.

Im Bereich der östlichen Schaufenster des Gebäudes Am Obstmarkt 1 wird durch eine deutliche Verringerung der Anzahl der Treppenstufen auf zwei Bereiche mit jeweils zwei Stufen eine bessere Gestaltung und Begehbarkeit erzeugt. Die bestehende Randsteinführung im Bereich der nördlichen Schaufenster zur Straße Am Obstmarkt kann durch die Neugestaltung entfallen und ermöglicht somit eine barrierefreie Erschließung des dortigen Einzelhandelsgeschäfts.

Teilbereich Am Obstmarkt / Zur Dilleniusstraße

Die östlich und westlich an die Dilleniusstraße angrenzenden Bereiche werden als gemischgenutzte Verkehrsflächen ohne gesonderte Gehwege gestaltet. Daher erhalten dort alle Flächen einen Belag aus Betonpflaster. Eine Gliederung des Verkehrsraums erfolgt durch die erforderlichen Entwässerungsrinnen, durch umfasste und gekennzeichnete Stellplätze und eine Ladezone sowie durch die Neuanlage eines Baumbeetes.

Im Bereich der gepflasterten Fahrbahnfläche Am Obstmarkt sowie Zur Dilleniusstraße wird der Fahrbahnaufbau mit einer Tragschicht aus Drainbeton verstärkt.

Umbau Bushaltestelle „Aspacher Brücke“ in der Grabenstraße

Im Zuge der Gesamtmaßnahme soll die Erneuerung des Fahrbahnbelags im Bereich vor der Bushaltestelle „Aspacher Brücke“ erfolgen. Außerdem erfolgt der Einbau eines neuen Busbordsteins mit einer Höhe von 18 cm sowie mit angeformter Fahrkante und eine dem Reifenquerschnitt angepasster Anfahrfläche, welche eine Spurführung mit Selbstlenkungseffekt ermöglicht. In die Wurzelbereiche der bestehenden Bäume wird bei der Baumaßnahme nicht eingegriffen.

Kanalisation

Im Zuge der Neugestaltung wird die Stadtentwässerung Backnang die schadhafte und undichte öffentliche Kanalisation im Bereich Zur Dilleniusstraße (von der Dilleniusstraße bis zum Gebäude Marktsstraße 32 – Länge rd. 35 m), Dilleniusstraße (vom Gebäude Dilleniusstraße 11 bis zur Eduard-Breuninger-Straße – Länge rd. 25 m), Am Schillerplatz (von der Eduard-Breuninger-Straße bis zum Gebäude Am Schillerplatz 11 – Länge rd. 25 m) und Albertstraße (von der Eduard-Breuninger-Straße bis zum Gebäude Albertstraße 1 – Länge rd. 10 m) in offener Bauweise erneuern bzw. neu herstellen.

Im weiteren Bereich der Neugestaltung werden punktuelle Schäden an der öffentlichen Kanalisation in offener Bauweise und teilweise in geschlossener Bauweise repariert bzw. instandgesetzt.

Im gesamten Baubereich der Neugestaltung werden schadhafte Abwasseranschlusskanäle (Hausanschlüsse, abhängig vom Schadensbild und -ausmaß) in offener Bauweise erneuert oder in geschlossener Bauweise renoviert.

Gas- und Wasserversorgung

Die Stadtwerke Backnang werden in der Eduard-Breuninger-Straße und Am Schillerplatz, vom Chelmsfordplatz bis zur Engelkreuzung, die Gas- und Wasserversorgungsleitungen in offener Bauweise erneuern. Des Weiteren wird die Gas- und Wasserversorgungsleitung in der Dilleniusstraße vom Gebäude Dilleniusstraße 13 bis zur Eduard-Breuninger-Straße in offener Bauweise erneuert.

Im Bereich Am Obstmarkt und Zur Dilleniusstraße sind von den Stadtwerken Backnang keine Arbeiten beabsichtigt.

3. Durchführung der Maßnahme

In Informationsveranstaltungen am 29.07.2020 und 16.09.2020 hat die Stadtverwaltung der Öffentlichkeit die Baumaßnahmen vorgestellt und hierbei verschiedene Varianten aufgezeigt.

Die in der Vorlage beschriebenen Baumaßnahmen umfassen alle vorgesehenen Bereiche der Neugestaltung und wurden als **Variante 1** vorgestellt. Bei dieser Variante würde die Umsetzung in folgenden Bauphasen erfolgen:

- Bauphase 1: Am Obstmarkt und Zur Dilleniusstraße (Februar 2021 bis August 2021)
- Bauphase 2: Dilleniusstraße (August 2021 bis Dezember 2021)
- Bauphase 3: Eduard-Breuninger-Straße von Chelmsfordplatz bis Albertstraße (Januar 2022 bis Juli 2022)
- Bauphase 4: restliche Eduard-Breuninger-Straße sowie Am Schillerplatz (Juli 2022 bis Dezember 2022)
- Bauphase 5: Bushaltestellenbereich in der Grabenstraße (zeitgleiche Umsetzung mit Bauphase 3 oder 4)

Die Variante 1 wird von der Verwaltung zur Umsetzung nicht mehr in Betracht gezogen, da nach mehreren Gesprächen mit Gewerbetreibenden und Einzelhändlern deutlich wurde, dass aufgrund der teilweise erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie ausreichend Zeit für die wirtschaftliche Erholung benötigt wird. Damit kommt ein Baubeginn Anfang 2021 nicht mehr in Frage.

Bei der **Variante 1b** werden die Bauzeiten verändert, so dass der Ausbau im Bereich Am Obstmarkt und Zur Dilleniusstraße erst im Jahr 2023 erfolgen würde:

- Bauphase 1: Eduard-Breuninger-Straße von Chelmsfordplatz bis Albertstraße (Januar 2022 bis Juli 2022)

- Bauphase 2: restliche Eduard-Breuninger-Straße sowie Am Schillerplatz (Juli 2022 bis Dezember 2022)
- Bauphase 3: Am Obstmarkt und Zur Dilleniusstraße (Januar 2023 bis Juli 2023)
- Bauphase 4: Dilleniusstraße (August 2023 bis Dezember 2023)
- Bauphase 5: Bushaltestellenbereich in der Grabenstraße (zeitgleiche Umsetzung mit Bauphase 1 oder 2)

Bei der Variante 1b werden die Bauzeiten um jeweils ein Jahr verschoben. Dies entlastet die Gewerbetreibenden in den durch die Baumaßnahmen betroffenen Bereichen. Die Stadtverwaltung empfiehlt die Umsetzung der Variante 1b.

Während der Baumaßnahme im Bereich Am Obstmarkt (Dauer ca. 6 bis 7 Monate), Dilleniusstraße (Dauer ca. 3 bis 4 Monate) und Kreuzungsbereich Eduard-Breuninger-Straße / Dilleniusstraße (Dauer ca. 2 Monate) wird eine Zufahrtsmöglichkeit für Anlieger und Gewerbetreibende über die Schillerstraße ermöglicht.

Da auch während des Wochenmarkts eine Zufahrt gewährleistet werden muss und während der Arbeiten im Bereich Am Obstmarkt keine Marktstände mit Lebensmitteln unmittelbar an die Baustelle angrenzenden Bereich aufgestellt werden dürfen, wird es erforderlich, dass über den Zeitraum der Baumaßnahme im Bereich Am Obstmarkt, Dilleniusstraße und Kreuzungsbereich Eduard-Breuninger-Straße / Dilleniusstraße die Wochenmarktstände im Bereich der Schillerstraße und Am Obstmarkt teilweise verlegt werden müssen. Hierzu wird rechtzeitig eine Abstimmung mit den betreffenden Marktbeschickern stattfinden.

Um das Weihnachtsgeschäft der Einzelhändler in der Backnanger Innenstadt nicht zu beeinträchtigen, erfolgen im Zeitraum von Anfang Dezember bis Mitte Januar keine Bautätigkeiten im Bereich der Dilleniusstraße und Am Obstmarkt und im Kreuzungsbereich Eduard-Breuninger-Straße / Dilleniusstraße statt. Im Bereich Eduard-Breuninger-Straße sowie Am Schillerplatz findet dagegen keine Unterbrechung der Arbeiten im Dezember 2022 statt.

Weiterhin wurde eine reduzierte **Variante 2** vorgestellt:

- Bauphase 1: Eduard-Breuninger-Straße von Chelmsfordplatz bis Albertstraße (Januar 2022 bis Juli 2022)
- Bauphase 2: restliche Eduard-Breuninger-Straße sowie Am Schillerplatz (Juli 2022 bis Dezember 2022)
- Bauphase 3: Bushaltestellenbereich in der Grabenstraße (zeitgleiche Umsetzung mit Bauphase 1 oder 2)

Bei dieser Variante entfällt der Ausbau des Bereichs Am Obstmarkt, Zur Dilleniusstraße und Dilleniusstraße bis auf weiteres. Diese Variante wird von Seiten der Stadtverwaltung nicht empfohlen, da gerade diese Bereiche im direkten Anschluss an die Fußgängerzone von einer gestalterischen Aufwertung im besonderen Maße profitieren. Erfahrungsgemäß ist die Akzeptanz einer mehrjährigen Baustellenunterbrechung bei den Anliegern eher wenig bis gar nicht vorhanden. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Maßnahme noch innerhalb des Geltungszeitraums des Sanierungsgebiets „Innenstadt III“ bis zum Jahr 2026 durchgeführt und abgerechnet sein muss, um die Zuschüsse von Bund und Land in Anspruch nehmen zu können.

4. Parken

Für private Stellplätze, die aufgrund von Bauarbeiten nicht mehr angefahren werden können, werden kostenfrei Ersatzparkplätze im Parkhaus Stadtmitte oder im Parkhaus am Adenauerplatz zur Verfügung gestellt.

Während der Baumaßnahme werden bis zu 44 öffentliche Parkplätze entfallen (abhängig von der jeweiligen Bauphase). Aus diesem Grund werden über den kompletten Zeitraum der Baumaßnahme auf dem öffentlichen Parkplatz in der Oberen Bahnhofstraße 20 Bewohnerparkplätze und auf dem öffentlichen Parkplatz Bildungshaus weitere 20 Bewohnerparkplätze ausgewiesen. Das Parken auf dem Parkplatz Bildungshaus mit einem Bewohnerausweis ist jedoch nur von abends um 18:00 Uhr bis morgens um 08:00 Uhr möglich.

Für Kunden und Besucher der Backnanger Innenstadt werden attraktive Parkmöglichkeiten auf den städtischen Parkplätzen in der Oberen Bahnhofstraße sowie am Bildungshaus geschaffen. Über den kompletten Zeitraum der Baumaßnahme wird das Parken auf dem Parkplatz Obere Bahnhofstraße für eine Dauer von 3 Stunden und auf dem Parkplatz Bildungshaus für eine Dauer von 2 Stunden kostenfrei sein.

5. Baustellenmarketing

Für den Zeitraum der Baumaßnahmen unterstützt das Stadtmarketing die betroffenen Händler durch zielgerichtete Marketingmaßnahmen. Konkrete Maßnahmen können sein:

- **Bauzaun-Banner**
Gestaltung von Bauzaun-Bannern mit verschiedenen Gestaltungskonzepten zur Aufwertung der Baustellenumgebung sowie zur Abmilderung von Lärm und Schmutz.
- **Sonderveröffentlichungen**
Regelmäßige Baustellen-Sonderveröffentlichung mit werblichen Inhalten wie Aktionen, Rabattaktionen aber auch mit zusätzlichen redaktionellen Infos zum aktuellen Stand der Baustelle („Updates“); Verbreitung über verschiedene Kanäle (Print, Online, Social Media)
- **Events**
Verschiedene neue Aktionen mit Eventcharakter auf der Baustelle (Fotoaktion, Live-Graffiti, Losaktion, Kunstaktion, Baustellenvernissage, zentrale Aktionselemente). Einbindung in bestehende Veranstaltungsformate (Tulpenfrühling, Gänsemarkt, Kinderfest).
- **Wegeleitsystem**
Schaffung eines Wegeleitsystems als Navigationshilfe und –Erleichterung für Fußgänger
- **Erklär-Video „Tiefbaustelle“**
Erstellung eines Erklär-Videos für die (und künftige) Baustellen. Wie funktioniert eine Tiefbaustelle? Worin liegen die Herausforderungen?
- **Baustellenvisitenkarte**
Erstellung einer Baustellenvisitenkarte mit aktuellen Ansprechpartnern der Baufirma, der für die Händler zuständigen städtischen Akteure sowie den Kontakt zum Stadtmarketing.

Alle vorgestellten Aktionen müssen in Kooperation und Rücksprache mit den beteiligten Händlern geplant, angepasst und umgesetzt werden. Weitere Bausteine sind denkbar.

Kosten für das Baustellenmarketing sind bisher nicht in den Baukosten enthalten. Sobald konkrete Maßnahmen abgestimmt sind, sind diese im entsprechenden Haushaltsjahr zu veranschlagen

6. Kosten

Die Gesamtkosten für den Straßenbau wurden anhand von Kostenschätzungen und Kostenberechnungen des Büro BHM Planungsgesellschaft mbH ermittelt. Hierbei sind Baunebenkosten wie Ingenieurleistungen sowie 19 % Mehrwertsteuer beinhaltet. Demnach ergeben sich folgende vorläufigen Gesamtkosten für den Straßenbau:

Gesamtmaßnahme (Variante 1b):

ca. 3.133.000 Euro

nur Eduard-Breuninger-Straße / Am Schillerplatz (Variante 2):

ca. 2.000.000 Euro

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Albertstraße bereits heute in einem schadhaften und sanierungsbedürftigen Zustand befindet. Aufgrund der Baumaßnahme in der Eduard-Breuninger-Straße, Am Schillerplatz, Dilleniusstraße und Am Obstmarkt und dem damit verbundenen Baustellenverkehr wird sich der Zustand der Albertstraße weiter verschlechtern. Aus diesem Grund muss mittelfristig auch die Alberstraße erneuert bzw. neugestaltet werden.

7. Finanzierung

Die Finanzierung der Arbeiten für den Straßenbau Abschnitt Eduard-Breuninger-Straße und am Schillerplatz wird im Haushaltsplan 2021 / 2022 unter dem PSK 51100900-78720080.014 bereitgestellt. Darüber hinaus notwendige Finanzierungsmittel für den Abschnitt Am Obstmarkt und Dilleniusstraße werden zur gegebenen Zeit nach Sicherstellung der haushaltsrechtlichen Grundlagen in den fortfolgenden Finanzhaushalt eingestellt.

Im Wirtschaftsplan und Erfolgsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang sind für die Kanalbaumaßnahmen finanzielle Mittel vorhanden bzw. müssen bereitgestellt werden.

Für die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen wird mit Finanzhilfen des Bundes und Landes gerechnet. Die maximal förderfähigen Kosten der Gesamtmaßnahme (Variante 1b) liegen bei 1.171.000 Euro. Daraus ergeben sich Finanzhilfen (60 % der förderfähigen Kosten) in Höhe von rund 703.000 Euro. Somit verbleibt ein Eigenanteil bei der Stadt Backnang von ca. 2.430.000 Euro.